

# Wochenblatt

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 244.

für

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 47.

Sonnabend, den 21. November

1908.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Kesselftstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 10spaltige Zeile mit 10 Hg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigenannahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

### Bekanntmachung.

Nach den am 16. und 17. d. s. Monats stattgefundenen Gemeinderatswahlen sind folgende Herren zu Ausschussspersonen gewählt worden:

- I. Klasse Höchstbesteuerter Ansfässige.**
- |                                   |                 |                |
|-----------------------------------|-----------------|----------------|
| 1. Fabrikant Rudolf Laß           | mit 47 Stimmen, |                |
| 2. Gasthofbesitzer Oswald Wendler | 36              |                |
| 3. Gutsbesitzer Hermann Kunze     | 47              | (auf 4 Jahre.) |
- Die Zahl der abgegebenen Stimmen betrug 49.

**II. Klasse Mindestbesteuerter Ansfässige.**

- |                               |                 |  |
|-------------------------------|-----------------|--|
| 1. Handschuhfaktor Paul Claus | mit 39 Stimmen, |  |
| 2. Strumpfwirker Bruno Rämpfe | 39              |  |
- Die Zahl der abgegebenen Stimmen betrug 78.

**III. Klasse Höchstbesteuerter Unanfsässige.**

Versicherungsbeamter Robert Gruner mit 36 Stimmen.

Die Zahl der abgegebenen Stimmen betrug 65.

Dieses Ergebnis wird gemäß § 52 der revidierten Landgemeindeordnung hiermit bekannt gemacht.

Reichenbrand, am 19. November 1908.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

### Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die in dem von dem unterzeichneten Gemeindevorstand aufgestellten Regulative, betr. die Aufrechterhaltung der Ordnung, Reinlichkeit und des Verkehrs auf den Straßen in Reichenbrand vom 18. Februar 1908 enthaltenen straßenpolizeilichen Vorschriften von der Rgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz nach Gehör des Bezirksausschusses für die in Reichenbrand gelegene Hof- und Hohenstein-Ernstthal'sche Staatsstraße gleichfalls erlassen worden sind. Das Regulativ liegt anderweit 14 Tage lang zur Einsichtnahme an Gemeindevorstandsstelle aus.

Reichenbrand, am 17. November 1908.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

### Gemeindeparkasse Reichenbrand.

Einlagen bis zum 3. des Monats werden mit 3 1/2 % voll verzinst und streng geheim gehalten. Am 1. Dezember a. e. gelangt das Heimsparkastensystem zur Einführung. Jedem Sparer wird auf Wunsch eine Heimsparbüchse zur kostenlosen Benutzung überlassen, wenn er ein hiesiges Sparkassenbuch mit 3 Mark Einlage vorlegt. Nähere Bestimmungen über das Heimsparkastensystem werden unentgeltlich abgegeben.

### Bekanntmachung, Viehzählung betr.

Zusolge Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern findet am 1. Dezember 1908 eine Viehzählung statt.

Zum Zwecke der Zählung werden sämtlichen Viehhältern des hiesigen Orts bis Ende des Monats Zahlformulare zugestellt werden, die ausgefüllt, nach dem Stande am 1. Dezember, vom 3. Dezember d. J. ab zur Abholung bereit zu halten sind.

Die Viehhälter werden auf die bevorstehende Zählung schon jetzt hiermit besonders aufmerksam gemacht.

Rabenstein, am 20. November 1908.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand hat unter Zustimmung der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz und des hiesigen Gemeinderats über die Aufrechterhaltung der Ordnung, Reinlichkeit und des Verkehrs auf den Straßen und Plätzen, vor und in den Wirtschaften der Gemeinde Rabenstein ein Regulativ aufgestellt, welches zur öffentlichen Einsichtnahme 14 Tage lang im hiesigen Rathaus ausliegt. Je ein Exemplar des Regulativs selbst wird nach Drucklegung den Hausbesitzern hiesigen Ortes zugestellt werden, die ihrerseits schon jetzt um Bekanntgabe an die Hausbewohner ersucht werden.

Rabenstein, am 14. November 1908.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

Den 1. Dezember d. J. wird der 4. Termin der diesjährigen Gemeindevorstandsstellen fällig. Es wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeidung des Zwangs Vollstreckungsverfahrens bis zum 15. Dezember a. e. an die hiesige Gemeindekasse abzuführen sind.

Rabenstein, am 20. November 1908.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

Wir suchen geeignete Unterkunft für einen hübschen 7jährigen Knaben.

Der Ortsarmenverband zu Rabenstein.

Wilsdorf, Gemeindevorstand.

### Meldungen im Fundamt.

Gefunden: 1 Pelzboa, 2 kleine Schüsseln.

Rabenstein, am 20. November 1908.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

Am 15. November dieses Jahres ist der 4. Termin der diesjährigen Wassersteuer fällig. Derselbe ist spätestens innerhalb 14 Tage an die hiesige Gemeindekassenverwaltung abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist muß gegen Säumnisse die zwangsweise Beitreibung eingeleitet werden.

Neustadt, am 11. November 1908.

Der Gemeindevorstand.

Geißler.

### Die Sparkasse zu Neustadt

Telephon Nr. 26, Amt Siegmars. — unter Garantie der Gemeinde — verzinst Einlagen mit 3 1/2 % o/o. Für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat. Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr, Sonnabends ununterbrochen von 8—3 Uhr. Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort erpediert.

### Toten Sonntag.

Memento mori — Gedenket des Todes.

Von Elise Dietrich-Schmidt.

Wenn ich in stillen Dämmerstunden  
So zwischen Erdbereichen lieh,  
Dann ist's, als ob ein ernstes Mahnen  
Mir durch die bange Seele weh'.

»Memento mori!« tönt es leise  
Von jedem Hügel, jedem Stein.  
»Memento mori!« zwischert mahnend  
Im Ätherblau das Vögelein.

Fa selbst der Blüten Duft durchdringt  
Dies stille, ernste Mahnungswort;  
»Memento mori!« mahnt der ganze,  
Dem Tod geweihte Friedensort.

Wie vieles ungestillte Sehnen  
Liegt wohl in manchem Totenschrein;  
Wie viel enttäuschte Hoffnung schließen  
Wohl all' die Grabeshügel ein.

Hier ruht ein Jüngling, o, wie wölbte  
Die Brust sich ihm im Latendrang;  
Von kühner Hoffnung stolz getragen  
Er auf das Totenbette sank.

Dort schlüft ein Kind, der Eltern Hoffen  
Eilt viele Jahre ihm voraus.  
Sott wollt es anders — nahm den Engel —  
Zu sich in's ew'ge Vaterhaus.

Hier liegt ein armes, altes Mütterl,  
Hier ruht es aus von Gram und Schmerz,  
Des Schicksals Hand zog bitter Runen  
Auf Stirn und Wang' — und tief ins Herz.

Dort jenes Grabmal, marmorsteinern,  
Es deutet wohl auf ird'ische Macht,  
Doch alles sank, in tiefe, dunkle  
Und undurchdringlich finstre Nacht.

So deutet sichtbar jeder Hügel  
Auf's Ende ird'ischer Herrlichkeit,  
Drum tön uns mahnend durch die Seele  
»Memento mori!« allezeit.

Wieviele Schmerzenstränen klossen  
Wohl auf der weiten Gotteswelt,  
Wie lange noch, daß auf Dich selber  
Die letzte, harte Scholle fällt.

### Mahnung.

So kommt und schmückt der Toten Stätte;  
Dann kehret zurück zu den Lebenden leis,  
Und streuet auf ihre Lebenspfade  
Die Blumen der Liebe, denn ach, wer weiß  
Wie lang noch vereint im innigen Bunde  
Uns schlägt noch so manche fröhliche Stunde.  
Noch blüht Dir die Freude, noch blüht Dir das Glück!  
Dann ist es zu spät, dann gib's kein Zurück;  
Drum rufet der heutige Tag uns zu:  
»Memento mori!« Gedenke auch Du.

### Bericht über die Sitzung des Gemeinderates zu Neustadt vom 13. November 1908.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Von der beantragten Einsetzung eines Wassermeßers in einem Hausgrundstücke wird Kenntnis genommen.

2. Die Anschaffung eines Krankentransportwagens wird nunmehr definitiv beschlossen.

3. Als Gemeindevorstand für die Jahre 1909 bis 1912 wird, da der bisherige eine Wiederwahl ablehnt, Herr Gemeindevorstand Geißler und als Stellvertreter Herr 2. Gemeinde-Vorsteher Gerber gewählt.

4. Ein Gesuch des Straßenbahnmeisters Chemnitz um Genehmigung der Einführung der Straßenbahn in die hiesige Hauptstraße wird bedingungsweise genehmigt.

5. Erfolgt die endgültige Feststellung der ausgestellten Wahllisten für die diesjährige Gemeinderatswahl.

6. Die Anschaffung von 100 Merkblätter der Säuglingspflege und die Verteilung derselben unter den Wöchnerinnen wird beschlossen.

7. Ein vorliegendes Gesuch um Annahme als Schreiberlehrling für die hiesige Gemeindeverwaltung für Ostern 1909 wird abgelehnt.

Einige weitere Beratungsgegenstände eignen sich nicht zur Veröffentlichung.

### Bericht über die Sitzung des Gemeinderates zu Kottluff vom 17. November 1908.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Das Kollegium nimmt Kenntnis: a) von der am 30. Oktober cr. stattgefundenen Einwohnerzählung, wobei 1418 Einwohner gezählt worden sind; b) von einer Verfügung der Rgl. Amtshauptmannschaft die Aufstellung des künftigen Standesbeamten und die Anerkennung der als Stellvertreter der Standesbeamten gewählten Herren Kupfer und Schmidt betr.; c) von einer Verfügung der königlichen Amtshauptmannschaft, Mitteilung der Bedingungen für die Gewährung von Darlehen aus dem gewerblichen Genossenschaftsfonds betr., und d) von einer weiteren Verfügung der königlichen Amtshauptmannschaft, Merkblätter über die Säuglingsernährung und -pflege betr., wovon 100 Stück bestellt und verteilt werden sollen.

2. Der I. Nachtrag zum Wertzuwachssteuer-Regulativ wird in der von der Aufsichtsbehörde vorgeschlagenen abgeänderten Form in 2. Lesung genehmigt.

3. Die in der Gemeinderatsitzung vom 1. September cr. bereits vorbereitete, von dem Gemeinderate zu Rabenstein aufgestellte Dienstausweisung nebst Gehaltsordnung für die Leichenfrau des Bezirkes wird endgültig genehmigt.

4. Kenntnis genommen wird von einigen Kaufsachen. Gegen die vom Fabrikbesitzer Marrug beabsichtigte Einrichtung einer Anlage zur Sulfurierung von Alginasol gehen dem Kollegium Bedenken nicht bei. Zu dem Wohnhausneubau-Gesuch des Baumeisters Würker aus Rabenstein werden die Gemeindebedingungen festgelegt. Ein Ansuchen um Schnittgerinneumpflasterung wird bedingungsweise genehmigt.

5. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem Stande der Sparkassen-Angelegenheit.

6. Ueber die von der Rgl. Amtshauptmannschaft zu dem neuen Ortsstatute verfügten Einwendungen soll in einer außerordentlichen Gemeinderatsitzung verhandelt werden.

7. Der Herr Vorsitzende gibt bekannt, daß mit Ende dieses Jahres die Herren Trmscher, Schmidt und Hofmann infolge Ablauf ihrer Wahlperioden aus dem Gemeinderate auszuscheiden haben und sich demzufolge eine Neuwahl für die Auscheidenden sowie von je ein Ersatzmann für jede der 4 Klassen notwendig mache. Als Wahltag bestimmt man Sonnabend, den 12. Dezember cr., nachm. von 6 bis 9 Uhr für die »Ansfässigen« und Sonntag, den 13. Dezember cr., nachm. von 3 bis 6 Uhr für die »Unanfsässigen«. Zu Wahlgehilfen wählt man die Herren Kupfer, Mehhorn und Schindler.

8. Genehmigend Kenntnis nimmt das Kollegium von der Er-